

DiehlAviation

Eingangsrechnungslösung

Success Story



Herausforderung:

- Etablierung eines Systems für die automatisierte Rechnungsbearbeitung im Zuge der Firmenausgliederung

Lösung:

- Passgenaue Einbindung vorhandener Systeme und eines externen Dienstleisters
- Integrierte Lösung für EDI- und Papierrechnungen in SAP

Vorteile:

- Kürzere Vorgangsbearbeitungszeiten und geringere Kosten
- Optimierung bestehender Prozesse
- Schnelle Projektumsetzung und kurze Projektlaufzeit



Sicherheit und Komfort für die Rechnungseingangsbearbeitung in SAP

Das Full-Service-Prinzip greift bei der Diehl Aviation nicht nur in der Flugzeugkabinen-Ausstattung. Auch bei der Auswahl von Herstellern und Lieferanten wird ein Augenmerk auf hohe Service-Kompetenz und Flexibilität gelegt. Beides entlastet und spart Zeit – Zeit, die in der wettbewerbsgetriebenen internationalen Luftfahrtindustrie extrem wertvoll ist. Für den Gewinn von Zeit und die Optimierung von Unternehmensabläufen, sollte eine automatisierte Eingangsrechnungsbearbeitung in SAP eingeführt werden. Die Entscheidung fiel für die Softwarelösung DirectInvoiceControl von der AFI Solutions GmbH.

Hohe Komplexität sowie hohe Qualitätsansprüche

Flugzeugbau ist eine Königsdis-

ziplin für Ingenieure: Selten trifft eine so hohe Komplexität auf ebensolche Qualitätsansprüche. Schließlich stehen Airlines im harten Wettbewerb, müssen Kosten eng kalkulieren und sich dennoch mit einer individuellen Ausstattung differenzieren. Somit kommt dem Teil des Flugzeuges eine Schlüsselrolle zu, mit dem der Fluggast direkt in Berührung kommt und welche das persönliche Reiseerlebnis stark beeinflusst: Die Kabinen-Ausstattung.

Während die Erstellung eines gänzlich neuen Flugzeugtyps einmalige und hohe Konstruktionsleistungen erfordert, ist bei der Fertigung der Flugzeug-Innenausstattung möglichst hohe Flexibilität gefragt, denn vom FrachtraumbishinzumfliegendenFünf-Sterne-Hotel soll alles machbar sein, was sich der Auftraggeber

wünscht. Zusätzlich muss sich die modular gebaute Flugkabine an die technischen Vorgaben der Flugzeugkonstruktion anpassen. Hinzu kommen sehr strenge Sicherheits- und Qualitätsauflagen für die Produkte der Diehl Aviation. Um die Marktreife zu erlangen, muss vom Hersteller unter anderem im Live-Test nachgewiesen werden, dass eine vollbesetzte Flugzeugkabine innerhalb von 90 Sekunden evakuiert werden kann. Und dies können im Fall eines A380 mehr als 800 Passagiere sein.

Höchste Qualitätsansprüche, aber auch hoher Wettbewerbsdruck erfordern effiziente und kostengünstige Prozesse und optimale Produktionsabläufe. Somit ergaben sich vielfältige Anforderungen an die damals ca. 1.200 Mitarbeiter der Diehl Aviation im oberschwäbischen Laupheim, die bis September

2008 zum europäischen AIRBUS-Konzern gehörten. Um sich voll ihren Kernkompetenzen zu widmen und dennoch Kosten zu sparen, sollte im Zuge des Verkaufs des AIRBUS-Standorts Laupheim das Rechnungswesen optimiert werden.

„Die Fokussierung auf Kernkompetenzen bedeutet für uns auch, dass wir Tätigkeiten aus dem Rechnungswesen auslagern, welche von anderen professionell, effizient und mit geringeren Aufwänden erledigt werden können“, erklärt Thomas Walter, gesamtverantwortlicher Projektleiter für die Verlagerung der Kreditorenbuchhaltung des Standorts Laupheim.

Zentrales Rechnungswesen versus dezentrale Standorte

Vorausschauend wurde deshalb schon Ende 2007 in den Bereichen Finanzen, Controlling und IT begonnen, den Aufbau einer autarken Lösung für die Rechnungseingangsbearbeitung zu planen. Bisher wurden die Rechnungen zentral in der AIRBUS-Zentrale in Bremen bearbeitet und bei Bedarf per SAP-Workitem zur Bearbeitung und Freigabe in Umlauf gebracht. Pro Jahr wurden damit rund 50.000 Rechnungen im SAP-ERP-System in



Laupheim verarbeitet.

„So richtig langwierig und problematisch wurde dieser Prozess bei Rückfragen zwischen den Standorten oder bei der Klärung offener Punkte mit Lieferanten“, bemerkt Herr Heudorfer aus dem Bereich Finanzen rückblickend.

Im Rahmen der Firmenausgründung von AIRBUS war die »Automatische Rechnungsprüfung« eines der Projekte mit hoher Priorität, da eine Firma ohne Rechnungsprüfung nun einmal nicht funktioniert. So wurde eine flexible Lösung gesucht, welche die bestehenden Systeme und Strukturen möglichst unterstützen, aber gleichzeitig Potential für Prozessoptimierungen und Anbindungsmöglichkeiten für einen externen Dienstleister bieten sollte.

Für die Aufbereitung der Rech-

nungsdaten in der Vorstrecke und weitere Services entschied man sich schon frühzeitig für den Dienstleister NewSource GmbH in Hannover. Zur weiteren Bearbeitung der Rechnungsdaten in SAP wurde nach einer sorgfältigen Marktsondierung die AFI ausgewählt.

„Ausschlaggebend bei der Entscheidung für die AFI war vor allem der flexible und modulare Aufbau von DirectInvoiceControl“, fasst Herr Zehrer als IT-Projektleiter zusammen. „Die AFI Lösung ließ sich am besten an die Prozessanforderungen und die bestehende Systemumgebung bei der Diehl Aviation anpassen und bot uns zudem eine Gesamtlösung, um sowohl unsere elektronischen EDI-Rechnungen als auch unsere Papierbelege zu bearbeiten. Und als schwäbisches Unternehmen haben wir natürlich auch auf günstige Preise geachtet, damit ein rascher ROI möglich ist“, fügt der IT-Projektleiter schmunzelnd hinzu.



Ehrgeizige Ziele und Termine

Ein weiterer, sehr wichtiger Punkt für Diehl Aviation war die Einhaltung des engen Zeitplans für die Projektumsetzung, um den Übergang in



den neuen Mutterkonzern Diehl termingerecht und reibungslos durchzuführen. Auch auf die Vorgangssicherheit und GDPdU-Konformität der Prozesse wurde im Projekt großer Wert gelegt. Diese wird durch die frühe Archivierung der Rechnungsbelege und die automatische Dokumentation aller Bearbeitungsschritte im Workflowprotokoll sichergestellt.

Wie für alle Unternehmen im Flugzeugbau, ist es für die Diehl Aviation signifikant wichtig, dass die Qualitätssicherung anhand einer detaillierten Wareneingangsprüfung genau belegt werden kann. DirectInvoiceControl unterstützt hier den Prozess, indem für die bestellbezogenen Rechnungen eine automatische Prüfung auf Wareneingangspflicht sowie eine Kontrolle möglicher Abweichungen in Preisen oder Mengen erfolgt.

Fehlerfreie Rechnungen können somit sofort »dunkel« gebucht werden. Bei Abweichungen werden automatisch Workflows an den

Besteller oder den Einkäufer zur Klärung gestartet.

Für die Rücksendung fehlerhafter Rechnungen wird die AFI Komponente SupplierCOM genutzt, mit der Lieferantenanschriften schnell und komfortabel direkt in SAP erstellt werden.

Partnerschaftliche Umsetzung und pünktlicher Produktivstart

Alle diese Anforderungen wurden in hohem Tempo umgesetzt. Mit der Entscheidung für AFI und NewSource wurde von Anfang an sehr konzentriert an der genauen Spezifikation aller Schnittstellen zwischen den technischen Systemen und den Prozessbeteiligten gearbeitet. Die neuen Abläufe wurden detailliert und in Abstimmung mit den Fachbereichen modelliert sowie Anforderungen an Sicherheit und Funktionalität ausgiebig getestet.

„Wir haben in einem nicht ganz

einfachen Umfeld, vor allem was die verbindliche Zusage des Verkaufszeitpunktes anging, immer wieder sehr kurzfristig auf Verschiebungen reagieren müssen. Glücklicherweise hatten wir mit AFI und NewSource zwei professionelle Partner an Bord, die maßgeblich am erfolgreichen und reibungslosen Übergang beteiligt waren“, stellt Thomas Walter zum Neustart der Diehl Aviation erleichtert fest.

Pünktlich zum Übergang in den Diehl-Konzern im Oktober 2008 erfolgte der Produktivstart. Somit konnte das neue, eigenständige Rechnungswesen der Diehl Aviation termingerecht, automatisiert und hoch produktiv durchstarten.

Diehl Aviation ist ein Teilkonzern der Diehl Stiftung & Co. KG und bündelt alle Luftfahrtaktivitäten der Diehl-Gruppe unter einem Dach. In der Luftfahrtindustrie ist Diehl Aviation, wozu auch Diehl Aerospace (ein Gemeinschaftsunternehmen mit Thales) gehört, ein führender Systemlieferant für Flugzeugsystem- und Kabinenlösungen.

Derzeit beschäftigt Diehl Aviation mehr als 5.400 Mitarbeiter. Zu den Kunden zählen die führenden Flugzeughersteller Airbus (sowohl Flugzeuge als auch Helikopter), Boeing, Bombardier und Embraer sowie Fluggesellschaften und Betreiber von Verkehrs- und Geschäftsflugzeugen.

www.diehl.com